

**Verlängerung des Geschäftsbesorgungsvertrags
der Olympia-Regattaanlage Oberschleißheim**

**Vorlage des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms und
des vorläufigen Raumprogramms**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10342

Anlagen

Vorläufiges Nutzerbedarfsprogramm

Vorläufiges Raumprogramm Olympia-Regattaanlage

Vorläufiges Raumprogramm Schullandheim / Bildungs- und Sportstätte

**Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 29.11.2017 (SB)
Öffentliche Sitzung**

I. Vortrag der Referentin

1. Ausgangssituation

Das Referat für Bildung und Sport wurde vom Stadtrat mit Beschluss vom 30.11.2011 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 08123) beauftragt, unter Einbeziehung der notwendigen Partner ein detailliertes Nutzungs- und Finanzierungskonzept für die Olympia-Regattaanlage (LZM) zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Im Laufe der Gespräche mit Bund und Freistaat zeigte sich, dass die Landeshauptstadt München für die Sanierung der Olympia-Regattaanlage keine relevanten Zuschüsse zu erwarten hat. Aufgrund dieses Kenntnisstands hat das Referat für Bildung und Sport ein reduziertes Konzept für die Olympia-Regattaanlage erarbeitet und dem Stadtrat der Landeshauptstadt München am 02.12.2015 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04242) vorgestellt.

Der Stadtrat hat der denkbaren Variante zur Neukonzeption der Olympia-Regattaanlage sowie dem vorgeschlagenen Neubau eines Schullandheims / Bildungs- und Sportstätte auf dem Gelände dabei dem Grunde nach zugestimmt und das Baureferat wurde gebeten, die Projektuntersuchung durchzuführen. In diesem Rahmen sollen noch zwei Alternativvorschläge geprüft werden (vgl. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CSU-Fraktion; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04242). Dementsprechend hat das Referat für Bildung und Sport drei (sportfachlich) unterschiedliche Raumprogramme erstellt:

- Variante 1: Konzentration der Neukonzeption auf den (eingeschränkten)

Leistungs- und Breitensport (Vereine). Durchführung von nationalen und internationalen Regatten; Temporärer (eingeschränkter) Lehrgangsbetrieb der Bayerischen Ruder- und Kanuverbände; Neubau eines Schullandheims / Bildungs- und Sportstätte (3 Gruppen/Schulklassen).

- Variante 2: Konzentration der Neukonzeption auf den lokalen Breitensport (Vereine). Keine Durchführung von nationalen / internationalen Regatten (Planung der Regatten ist nur mit hohem finanziellen Aufwand denkbar); Temporärer (eingeschränkter) Lehrgangsbetrieb der Bayerischen Ruder- und Kanuverbände; Neubau eines Schullandheims/ Bildungs- und Sportstätte (3 Gruppen/Schulklassen).
- Variante 3: Konzentration auf sonstige Nutzungen; Umwandlung der Regattaanlage in ein Freizeitareal; Neubau eines Schullandheims / Bildungs- und Sportstätte (3 Gruppen/Schulklassen).

Die Genehmigung für die Projektuntersuchung wurde mit Beschluss bereits erteilt und im Dezember 2016 hat das Referat für Bildung und Sport das Baureferat auf Basis der vorliegenden Raumprogramme und des vorliegenden Nutzerbedarfsprogramms gebeten, die baufachliche Voruntersuchung zu starten. Das Baureferat hat daraufhin die notwendigen Ausschreibungen zur Einschaltung der Planungsbüros veranlasst.

Am 05.05.2017 erfolgte nochmals eine Austauschrunde der Verwaltung mit der Politik und mit den Vereinen und Verbänden. Sowohl die Vereine als auch die Verbände haben sich einvernehmlich für Variante 1 ausgesprochen. Unter der Maßgabe der Kostenreduzierung und Priorisierung waren die Vereine und Verbände anschließend bis Ende Juni 2017 aufgerufen, ihre Stellungnahmen zum vorläufigen Raumprogramm mit den drei Planungsvarianten abzugeben. Diese Ergebnisse wurden Anfang August 2017 im Rahmen eines runden Tisches finalisiert.

Das Referat für Bildung und Sport hat das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm (vgl. Anlage 1) und das vorläufige Raumprogramm (vgl. Anlagen 2 und 3), die sich auf alle drei Varianten beziehen, auf dieser Basis angepasst und wird als Planungsgrundlage für die Projektuntersuchung dem Baureferat zugeleitet.

Die Ergebnisse der Projektuntersuchung aller drei Varianten werden dem Stadtrat der Landeshauptstadt München im Rahmen des Projektauftrags dann erneut zur Entscheidung vorgelegt.

Dem Stadtrat wird hiermit im Rahmen der Beschlussvorlage das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm und das vorläufige Raumprogramm, die auf Basis der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04242 (Sportausschuss vom 02.12.2015) und der im

Vortrag genannten Gespräche mit den Vereinen und Verbänden für alle drei Varianten erstellt wurden, zur Kenntnis gegeben.

2. Zusammenarbeit Olympiapark München GmbH (OMG) und Referat für Bildung und Sport/Verlängerung des Geschäftsbesorgungsvertrags

Im Jahr 2012 wurde mit der Olympiapark München GmbH (OMG) erstmalig ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, der für die Jahre 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017 jeweils durch Stadtratsbeschluss verlängert wurde. Vor dem Hintergrund des o. g. Auftrages an das Referat für Bildung und Sport (siehe Ziffer 1) ist es in der derzeitigen Übergangsphase sinnvoll, dass die OMG für den Betrieb der Anlage vor Ort zuständig bleibt.

Die OMG übernimmt u. a. dabei folgende Aufgaben:

- Abstimmen, Erstellen und Überwachen des Wirtschaftsplans für die Olympia-Regattaanlage
- Ermitteln und Durchführen erforderlicher Bauunterhaltsmaßnahmen
- Pflege, Wartung, Inspektion und technische Betreuung der Anlagenteile
- Organisation und Durchführung der zur Bewirtschaftung erforderlichen Tätigkeiten
- Bestellwesen
- Rechnungsstellung
- Verwalten der Kasse (Ein- und Auszahlungen)
- Buchhaltung
- Erstellen von Berichten und des Jahresabschlusses
- Außendarstellung
- Personalbetreuung und -sachbearbeitung

Der Betrieb der Anlage erfolgt dabei in enger Abstimmung mit dem Referat für Bildung und Sport.

Zum jetzigen Stand der Neukonzeption gibt es noch keine Änderung hinsichtlich der Verwaltung und des Betriebs der Anlage für das Jahr 2018, sodass eine weitere Verlängerung des Geschäftsbesorgungsvertrags für das Jahr 2018 sinnvoll ist.

Damit die Bewirtschaftung der Olympia-Regattaanlage auch nach dem 31.12.2017 sichergestellt ist, wird daher die Verlängerung des bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrags mit der OMG für das Jahr 2018 vorgeschlagen. Die OMG erhält für die von ihr zu erbringenden Leistungen für das Jahr 2018 eine Vergütung von 91.649,80 € zzgl. der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Erhöhung des Betrages ggü. den Vorjahren ist geboten, da in den letzten zwei Jahren Teuerungen (z.B. aufgrund Tarifsteigerungen) nicht berücksichtigt waren und für 2018 zu berücksichtigen sind (2016 und 2017 jew.

83.318,00 €), um die Geschäftsbesorgung kostendeckend für die OMG zu gestalten.

Die Finanzierung des Geschäftsbesorgungsvertrags erfolgt aus dem Budget des Referates für Bildung und Sport (Finanzposition 5530.700.000.3).

3. Personal der OMG

Mit Beschluss des Sportausschusses vom 23.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 07260) wurde festgelegt, dass das Referat für Bildung und Sport (RBS) zusammen mit dem Personal- und Organisationsreferat (POR) die erforderlichen Verfahrensschritte für den geplanten Betrieb der Olympia-Regattaanlage durch die Landeshauptstadt München (LHM) prüft. Da noch nicht geklärt ist, mit welchem Betriebskonzept das LZM weiter betrieben werden soll, wurden die Planungen hinsichtlich der Übernahme des Personals der OMG vorerst einvernehmlich mit der OMG aufgeschoben.

Das RBS sowie die OMG werden sich rechtzeitig vor Inkrafttreten eines neuen Nutzungskonzeptes ins Benehmen setzen mit dem Ziel der Übernahme des Personals des LZM nach Auslaufen des Geschäftsbesorgungsvertrags mit der OMG. Die juristische Prüfung des mit dem Personalübergang erforderlichen Verfahrens erfolgt auf Seiten der LHM durch das RBS in Zusammenarbeit mit dem POR.

Die Beschlussvorlage wurde mit dem Personal- und Organisationsreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Baureferat und der Olympiapark München GmbH (OMG) abgestimmt. Sie sowie die Stadtkämmerei erhalten je einen Abdruck der Beschlussvorlage.

Ein Anhörungsrecht nach der Satzung für die Bezirksausschüsse besteht nicht, weil die Olympia-Regattaanlage als einzige derartige Einrichtung in München von übergeordneter, stadtweiter Bedeutung ist. Der Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirks Feldmoching-Hasenberg wird durch Übersendung einer Ausfertigung des Beschlusses informiert.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Gabriele Neff, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Verena Dietl, wurde je ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

Eine frühere Stadtratsvorlage, war nicht möglich, da fachliche Stellungnahmen zum Raum- und Nutzerbedarfsprogramm ausstanden.

Eine Behandlung im November 2017 ist notwendig, um die Geschäftsbesorgung durch die Olympiapark München GmbH (OMG) für 2018 sicherzustellen.

II. Antrag der Referentin

1. Der Stadtrat nimmt den Sachstand zur Kenntnis und stimmt dem geplanten Vorgehen zu.
2. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, den mit der Olympiapark München GmbH (OMG) für das Jahr 2017 abgeschlossenen entgeltlichen Geschäftsbesorgungsvertrag für das Jahr 2018 zu verlängern. Die Vergütung erhöht sich auf 91.649,80 € gegenüber dem für das Jahr 2017 geschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag (83.318,00 €). Die Finanzierung erfolgt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats über den Haushalt 2018, aus Budgetmitteln des Referates für Bildung und Sport.
3. Die Stadtkämmerei und das Personal- und Organisationsreferat werden gebeten, die erforderlichen Verfahrensschritte für den geplanten Betrieb der Olympia-Regattaanlage durch die Landeshauptstadt München nach Auslaufen des Geschäftsbesorgungsvertrags mit der OMG fachlich zu begleiten.
4. Der Stadtrat nimmt im Rahmen dieser Beschlussvorlage das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm und das vorläufige Raumprogramm, die auf Basis der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04242 (Sportausschuss vom 02.12.2015) und der im Vortrag genannten Gespräche mit den Vereinen und Verbänden erstellt wurden, zur Kenntnis. Die eingehende Befassung des Stadtrates erfolgt entsprechend den Hochbaurichtlinien erneut zum Projektauftrag.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
3. Bürgermeisterin

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

IV. Abdruck von I. mit III.

an das Direktorium – D-II/V-SP (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - Sportamt

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An die Gemeinde Oberschleißheim, z. Hd. 1. Bürgermeister Herr Christian Kuchlbauer,

Freisinger Straße 15, 85764 Oberschleißheim

An den Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirks Feldmoching-Hasenberg

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

An die Olympiapark München GmbH (OMG)

An das Personal- und Organisationsreferat

An das Baureferat - H45

An RBS-S-L

An RBS-S-G

An RBS-S-B

An RBS-GL2

z. K.

Am